

Offener Brief an

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
Z.Hd. Herr Landesrat Mag. Marco Tittler
Römerstraße 15
6901 Bregenz

Feldkirch, 2.12.2021

Sehr geehrter Herr LR Tittler,

obwohl das letzte Urteil des BVwG noch nicht vorliegt und im Koalitionsübereinkommen des Landes Vorarlberg vereinbart wurde, nicht vor Erhalt des Urteils mit dem Stadttunnel zu beginnen wurde bereits mit dem Sondierungsstollen gestartet.

Aber nicht nur deshalb, sondern vor allem auch aufgrund der zu erwartenden Klimakatastrophe ist dies nach unserer Ansicht eine unverantwortliche Vorgehensweise von Seiten des Landes Vorarlberg und der Stadt Feldkirch.

Im UVP-Verfahren und vor Gericht haben wir detailliert unser Bedenken eingebracht und fordern aktuell, dass die Berechnungen aus dem UVP-Verfahren von 2013 aktualisiert und vervollständigt werden.

Konkret bedeutet das:

- Aktuelle Kostenschätzung mit den derzeitigen Materialpreisen (die Berechnung der Baukosten im UVP-Verfahren stammen aus dem Jahre 2011!) – die berechneten Kosten von ca. 250 – 270 Mio. EUR werden aus unserer Sicht nicht ausreichen. Aufgrund der Kostenentwicklung am Markt kann man von einer Verdoppelung bis Verdreifachung der Baukosten ausgehen.
- Berechnungen der jährlichen Erhaltungskosten.
- Neue Nutzen-Kosten-Analyse, vor allem im Hinblick auf die Klimakosten, inklusive grauer Energie (Bau und laufende Nutzung) - in den Einreichunterlagen gibt es zwar eine Kosten-Nutzen-Analyse. In dieser sind jedoch die Klimakosten mit NULL EURO!!!!!!! ausgewiesen (siehe Tabelle Einreichprojekt).

	Komponente	Monetarisierung
		P1-25 versus P0-25
Kosten [Mio €/a]	Investitionskosten	6,373
	Laufende Kosten	0,424
	Summe Kosten	6,797
Nutzen [Mio €/a]	Fahrzeugbetriebskosten	1,677
	Zeitkosten	5,129
	Unfallkosten	1,687
	Lärmkosten	1,270
	Schadstoffkosten	0,016
	Klimakosten	- 0,000
	Induzierter Verkehr	0,233
	Summe Nutzen	10,012
Nutzen-Kosten-Differenz [Mio €/a]		3,22
Nutzen-Kosten-Verhältnis		1,5

Tabelle 36: Ergebnistabelle NKA

Einreichprojekt TP-06.01-02 S. 53

Da diese Berechnungen allen Erfahrungen widersprechen, ist dieser **Klimacheck neu** und auch **vollständig** aufzustellen.

- Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Lösung des LKW-Problems an der Tisner Grenze. Dieses Problem muss lt. Bescheid des Bundesverwaltungsgerichts noch vor Fertigstellung des Stadttunnels gelöst werden. Hier muss also – vor allen anderen Vorbereitungsarbeiten, eine Lösung geboten werden.

Mit freundlichen Grüßen

VertreterInnen der BI stattTunnel

Egle Friederike

Thalhammer Marlene

Friederike Egle

Marlene Thalhammer